Lagebericht
zum Jahresabschluss per 28.2.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/2025 wurde ein Jahresverlust in Höhe von €T 1.001 realisiert. Ursache für dieses schlechte Ergebnis war vor allem ein großes Bauprojekt, das einen hohen Verlust verursacht hat. Zudem war die allgemeine wirtschaftliche Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr als sehr schwierig zu bezeichnen. Dazu gab es hohe Kostensteigerungen im Personalbereich. Der Anstieg der Personalkosten konnte nicht in zusätzlichen Preisaufschlägen bei den Kundenprojekten abgedeckt werden, da bei annähernd gleich hohem Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr die Personalkosten um €T 520 angestiegen sind.
Die verlusterzeugenden Ursachen des betreffenden Bauprojekts wurden analysiert. Der tatsächliche Zeitbedarf und Arbeitseinsatz wich wesentlich von den kalkulierten Vorgaben ab, da in der Ausführung zusätzliche, nicht kalkulierte Tätigkeiten umgesetzt werden mussten.
Das betreffende Bauprojekt wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Sämtliche Verluste und Drohverluste wurden im Bilanzjahr 2024/2025 entsprechend berücksichtigt.
Bei den zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung laufenden offenen Bauprojekten wurden die Deckungsbeiträge analysiert. Dabei ergeben sich im Vergleich zur Vorkalkulation keine wesentlichen Abweichungen, sodass im laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet wird.

Höhere Verkaufspreise sind vor allem bei Spezialbauprojekten zu lukrieren. Aktuell wird verstärkt auf jene Bauprojekte gesetzt, bei denen eine wesentlich bessere Preisdurchsetzung möglich ist. Weiters gab es im abgelaufenen Jahr vermehrt Kleinprojekte, welche die Overheadkosten nicht im vollem Maß decken konnten.

Die Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 im Durchschnitt 107 Personen (Vj.: 103). Dies bedeutet eine Erhöhung um 4 Personen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich das Anlagevermögen um T€ 28 auf T€ 126 erhöht. Die Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen haben im Geschäftsjahr 2024/2025 T€ 96 betragen.
Die Investitionen in die Sachanlagen betraf hauptsächlich die PV-Anlage und den Fuhrpark.
Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen betrugen T€ 0.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Ort der Zweigniederlassung: politische Gemeinde Purgstall an der Erlauf
Geschäftsanschrift: Feichsenstraße 5, 3251 Purgstall
Die Zweigniederlassung besteht seit 20.11.2004.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren lassen sich durch folgende Kennzahlen darstellen:

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11) x 100 / Eigenkapital zum 01.03.2024	**-144,6 %**	**-9,1 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.03.2024	**-62,4 %**	**-3,1 %**

Finanzlage

Liquidität

Die Liquidität (ersten Grades) ergibt sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Liquide Mittel x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten	**0,2 %**	**33,1 %**

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis vom Fremdkapital zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Fremdkapital x 100 / Eigenkapital	**-623,0 %**	**129,8 %**

Eigenmittelquote nach § 23 URG

Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote wird das Eigenkpital durch das Gesamtkapital dividiert.

Jahr 2024/2025

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital = -276.485,48 x 100 / 1.366.742,51

= k. A. (negatives Eigenkapital) Schwellenwert 8,0 %

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG

Bei der Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer wird das effektives Fremdkapital durch den Mittelüberschuss dividiert.

Jahr 2024/2025

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss = 1.641.054,15 / -957.693,34

= k. A. (negativer Mittelüberschuss) ; Schwellenwert 15 Jahre

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde ein hoher Jahresverlust erwirtschaftet. Um den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten und das Eigenkapital zu stärken, wurde mit Umlaufbeschluss von 25.11.2025 von der Gesellschafterin ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 600.000,- beschlossen. Die vollständige Zahlung soll bis 12.12.2025 erfolgen.
Im laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 konnte in den ersten 6 Monaten bereits ein Umsatzanstieg von etwa 9% verzeichnet werden.
Die Personalkosten sind infolge der hohen Kollektivvertragsabschlüsse in den letzten Jahren gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen.
Es sollen daher die Personalkosten bzw. der Mitarbeiterstand reduziert werden, jedoch wird angestrebt, die langjährigen guten Mitarbeiter im Unternehmen zu halten.
Zusätzlich sollen die Gemeinkosten gesenkt werden, wo es möglich ist.
Mit diesen Maßnahmen soll es gelingen, im laufenden Geschäftsjahr zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen und in den Folgejahren wieder Gewinne zu schreiben.
Die Auftragslage ist aktuell als durchaus zufriedenstellend zu bezeichnen. Es besteht daher Grund zu der Annahme, dass sich die wirtschaftliche Lage auch in der Baubranche langsam wieder erholen wird.

2.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Unsere Geschäftsentwicklung kann von folgenden Faktoren wesentlich beeinflusst werden:

- Preisdruck auf den Absatzmärkten
- Nachfragesituation im Bereich der Bautätigkeiten im Einzugsgebiet Wien, NÖ und OÖ
- Materialkosten- und vor allem Rohstoffkostenentwicklung
- Risiko aus Personalkostensteigerungen
- Allgemeine ökonomische Entwicklung und politische Stabilität
- Gesetzliche Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Um der derzeit unsicheren Lage entgegen zu wirken, sind die Preise für Material bei den Baustellen immer mit veränderlichen Preisen angeboten. Diese Änderung bei den Angeboten wird bereits seit Anfang des Jahres 2022 so umgesetzt und bei größeren Projekten beziehen sich unsere Angebote nur mehr auf Preisgleitungen.

Des weiteren werden die Regiesätze laufend den jeweils geltenden Lohnerhöhungen angepasst, um auch die Preise für Stundenleistungen gedeckt halten zu können.

Es werden alle Kunden darauf hingewiesen, dass aufgrund der unsicheren Lage derzeit keine fixen Preise garantiert werden können.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2024/2025 keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten aus.

Wien, am 28.11.2025

.....	.....
Reinhard Gindl	Johann Wurzenberger
Geschäftsführer	Geschäftsführer